

Kurzschluss im Dieselkraftwerk!



Musiker des Ensembles „Court-circuit“

Foto: PR/ Court-circuit

Erneut präsentiert sich das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus als Stätte besonderer Konzerte: Gemeinsam mit Musikern des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus stellt das weltweit bekannte Ensemble „Court-circuit“ (deutsch: „Kurzschluss“) neue Werke deutscher und französischer Komponisten vor. 1991 von Philippe Hurel und Pierre-André Valade gegründet, wurde die Gruppe von Spitzenmusikern unter der Leitung von John Deroyer rasch als herausragendes Ensemble bekannt und hat Werke vieler Komponisten zur Uraufführung gebracht. Neben Auftritten bei renommierten europäischen Festivals beteiligen sich die Musiker aus Paris an verschiedenen interdisziplinären Projekten. So

haben sie oft zu Choreographien der Pariser Oper gespielt und bei Filmmusikprojekten mitgewirkt. Bereits in der vergangenen Spielzeit arbeitete ein „ensemble-in-residence“ mit dem Philharmonischen Orchester zusammen. Dabei konnten die Orchestermusiker ihre Kenntnisse in neuen Spieltechniken und in der Interpretation neuer und neuester Musik in engem Kontakt mit Kollegen vertiefen, die sich auf dieses Segment der unendlich weiten und reichen Welt der Musik spezialisiert haben. Diese Zusammenarbeit setzt sich nun mit dem Ensemble „Court-circuit“ fort. Es dirigiert und moderiert GMD Evan Christ.

PM ■

25.05., dkw

HERMANN Das Magazin auch Cottbus 05 / 2012